

Mit Drahteseln viel Gutes tun



FahrradFreundeFloridsdorf

© Screenshot heilsarmee.at/fff / Lizenzfrei

Die österreichische Kronen-Zeitung berichtete am Samstag über ein innovatives Projekt der Heilsarmee in Wien-Floridsdorf.

Radln, die Gutes tun

Wie so oft stand auch beim Projekt der Heilsarmee „FahrradFreundeFloridsdorf“ eine einfache Idee am Anfang. Und die war, günstige Fahrräder als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel anbieten zu können und ehemals Obdachlosen eine Chance auf Beschäftigung zu geben. Dazu wird auch noch repariert.

In einem Wohnhaus der Heilsarmee in Wien-Floridsdorf haben 60 ehemals obdachlose Männer ein Zuhause gefunden. Seit kurzem gibt es dort eine Fahrrad-Werkstätte inklusive Verkauf. Einerseits werden kostengünstige Reparaturen angeboten und andererseits alte, ausrangierte, gespendete Drahtesel zu neuem Leben erweckt und ab rund 60 Euro verkauft.

„Mit unserem Angebot helfen wir vielen Menschen, die sich Räder oder Reparaturen sonst nur schwer leisten können. Das ist ein wesentlicher Benefit unserer Werkstatt“, so Projektleiter und Mitbegründer Andreas Schmaranzer. Derzeit warten rund 40 Second-Hand-Räder auf neue Besitzer.

In der Werkstatt arbeiten ehrenamtliche Helfer gemeinsam mit den Bewohnern des Hauses, die so eine Chance auf eine sinnvolle Beschäftigung erhalten und wieder mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Um den Betrieb am Laufen zu halten, muss das Rad- und Ersatzteillager regelmässig aufgefüllt werden. Geld- und Sachspenden werden daher immer gerne angenommen.

[Artikel Kronen Zeitung Print als PDF](#)

[Artikel Kronen Zeitung Online als PDF](#)

Autor

Heilsarmee Österreich / Quelle: Kronen-Zeitung (24.07.2021)

Publiziert am

27.7.2021